



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliches Ordinariat · Postfach 11 03 49 · 86028 Augsburg

An die besetzten Pfarrämter im Bistum Augsburg

und zur Information und Weiterleitung

- an die H. Herren Dekane
- an die Mitglieder der Hauptabteilungsleiter-Konferenz und des Konsultorenkollegiums

GENERALVIKARIAT

Telefon: 0821 3166-8211

Telefax: 0821 3166-8219

E-Mail:

sekretariat.immerz
@bistum-augsburg.de

Augsburg, 11.11.2020

Az.: Im

Ihre Ansprechpartnerin:

Maria-Anna Immerz

Live-Streaming von Gottesdiensten im Internet:

Hinweise grundsätzlich und aktuell

Hochwürdiger Herr Pfarrer,
sehr geehrte Damen und Herren,

weiter gelten Corona-bedingte Einschränkungen für die Feier der Gottesdienste; und wir schauen voraus auf die Advents- und Weihnachtszeit, die sonst erfreulicherweise viele Gläubige in die Gottesdienste zieht. So mag mancherorts (wieder) die Frage aufkommen: Sollen wir Gottesdienste aus unserer Pfarr- oder Wallfahrtskirche live im Internet streamen?

Dieses Schreiben gibt Ihnen einige grundsätzliche und aktuelle Gesichtspunkte an die Hand für Ihre Überlegungen und für ggf. anstehende Entscheidungen:

Orientierungsrahmen im Bistum

Unser Hwst. Herr Bischof Dr. Bertram Meier erinnerte schon im Mai 2020: „Papst Franziskus hat Gottesdienste ohne Menschen als ‚gefährlich‘ bezeichnet: Es sei nicht die wahre Kirche, nur über Medien virtuell zu kommunizieren. Diese Einschätzung teile ich voll: Es darf keine Wende zur virtuellen Frömmigkeit geben. Jesus will Realpräsenz!

Und H. H. Generalvikar Heinrich konkretisierte im Schreiben vom 29.09.2020 zu Gottesdiensten an besonderen Gedenk- und Festtagen: „Es mag Situationen geben, wo es sinnvoll ist, einzelne Gottesdienste im Internet zu streamen, aber es sollte nicht mehr die Regel sein.“

Liturgische und seelsorgliche Aspekte

- Viele Menschen sind in der digitalen Welt „daheim“. Es ist gut, wenn sie dort auch auf Kirche und die Frohe Botschaft stoßen. Das lässt spüren: Kirche kommt in meine Welt! Gute Videos, Podcasts und auch Live-Streams können eine pastorale Chance sein.
- Liturgie ist Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens (vgl. II. Vat. Konzil, SC 10). Gerade in der Eucharistie feiern wir unser tiefstes Geheimnis, das nicht einfach „abzufilmen“ ist. Vermögen wir mit unseren personellen und technischen Ressourcen vor Ort mehr? Fachleute sprechen vom Auftrag zur „Mystagogischen Bildregie“: Sie führt in die Tiefe, ist aber durchaus anspruchsvoll, selbst für erfahrene Profi-Teams in Sendern.

- Zentral für unser Verständnis der Messfeier ist „Aktualpräsenz“ – reale Gegenwart des Herrn und seiner um den Altar versammelten Gemeinde. Unbegrenzte Wieder-Abrufbarkeit von Streams in digitalen Kanälen/Mediatheken ist hierauf kritisch zu hinterfragen.
- Live-Streaming kann in Ausnahmesituationen gewiss die Verbindung mit der vertrauten Gemeinde halten helfen; auf Dauer aber auch enges Kirchturm-Denken, Konsumhaltung und Privatisierung des Glaubens verfestigen.
- Gemeindemitglieder kennen das Setting ihrer Pfarrei. Man sieht da über technische Mängel, reduzierte Blickwinkel... hinweg. Aber: Streams stehen jedem User offen. Schauen Sie bitte auch mit „fremden“ Augen: Welches Bild von Kirche, Gemeinde, Liturgie geben wir? Wirklich einladend und „tief“ – in Tonfall, Inhalten, Ästhetik? Bedenken Sie auch: Viele „Laien“ im Medienbereich produzieren heute selbst Vieles auf hohem Niveau. Als User sind sie solches Niveau gewohnt und erwarten es auch.
- Klick-Zahlen wirken objektiv und können verlocken. Aber: Nicht jeder Klick bedeutet innere Mitfeier, oft nicht mal echtes Interesse. Erst mit der Zeit stellen sich realistischere Zahlen ein.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie Online-Angebote ergänzend anlegen – nicht in Konkurrenz zu Übertragungen des Bistums, des Dekanats oder Ihrer Nachbarparreien.

Qualitätvolle Angebote in Fernsehen und Radio

Die öffentlich-rechtlichen und einzelne private Sender bieten grundsätzlich ein reiches Angebot von Gottesdienst-Live-Übertragungen, die von erfahrenen Teams realisiert werden. Für Advent und Weihnachten verstärken sie dies wieder – hier schon die Übersicht:

<https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/advents-und-weihnachtszeit2020>
Auch auf www.kirche.tv finden die Gläubigen regelmäßig alle Angebote; eine Auswahl auch auf der Medienseite unserer Katholischen Sonntagszeitung. Bitte weisen Sie darauf hin!

Und bedenken Sie bitte:

Radio und Fernsehen erreicht auch Personen ohne Internetzugang: gerade ältere Gläubige zuhause oder in Heimen, Klinikpatienten.

Und: Zunehmende regelmäßige Live-Streams aus Pfarreien werden mittelfristig die Sender veranlassen, ihre qualitätvollen Übertragungen zu reduzieren oder zu beenden. Das wäre ein schwerer Verlust.

Verantwortung für Mitwirkende im Stream

Live-Streams erfordern hohe innere und äußere Präsenz; dazu wenigstens Grund-Erfahrung im Umgang mit den Medien und im Präsentieren in den Medien – von allen Akteuren; auch der Gemeinde; und von denen, die den Stream technisch realisieren.

Häufige Live-Übertragungen können Stress erzeugen. Angestrengt wirkende Zelebranten, Prediger, Lektoren, Musiker lassen die Botschaft schwer „überspringen“. Denken Sie an Ihre Fürsorgepflicht für alle aktiv Beteiligten!

Rechtliche Rahmenbedingungen beim Streaming (aktueller Stand: November 2020)

- **GEMA:** Bis 31.12.2022 gilt die Online-Vereinbarung des VDD: Für Übertragungen von Gottesdiensten und anderen liturgischen Feiern auf pfarrei- und bistumseigenen Homepages sind keine GEMA-Anträge erforderlich; dies gilt auch für Gottesdienste, die auf CD oder ähnlichen Trägern kostenfrei an Gemeindemitglieder gegeben werden, die nicht via Internet live mitfeiern können.

- **Kostenfreie Kanäle (Youtube, Facebook...):** Sie bestehen durch unbegrenzte Verbreitung und sogar durch Sicherheit in Sachen GEMA: Sie haben direkte GEMA-Verträge. Aber bitte beachten Sie unbedingt: Von Bistumsseite können sie bekanntermaßen nicht empfohlen werden. Ihre Betreiber in USA behalten sich die Nutzung der Bild- und Ton-daten für eigene Zwecke vor; auch der Daten von Usern. Persönliche Daten, gerade auch von Kindern und Jugendlichen, sind somit dort nicht sicher geschützt.
- **Rundfunklizenz:** Für Live-Streams besteht grundsätzlich Pflicht zur Beantragung einer Rundfunklizenz bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), wenn
 - technisch mehr als 500 User gleichzeitig im Stream möglich (> 500 „ports“)
 - „programmähnlich“ regelmäßig zur festen Zeit (z.B. sonntags 10 Uhr) und
 - „rundfunknah“ gestreamt wird (z.B. mehrere Kameras, Bildschnitt, Einblendungen, Kommentar u.ä.)Einmalige Gebühren für Lizenzierung ab ca. 200 € bis zu 2500 €. Aktuell gilt „bis auf weiteres“ Corona-bedingt nur eine einfache Anmeldepflicht bei der BLM; bei längerfristiger Beibehaltung der Praxis ist ein Lizenzierungsantrag unerlässlich. Zur Anmeldung: https://www.blm.de/infothek/aktuell/aktuell.cfm?object_ID=14455
- **Datenschutz:** Ohne Zustimmung darf grundsätzlich niemand im Bild sein, das digital von Dritten weiter nutzbar ist – weder Mitwirkende im Altarraum oder auf der Empore noch Mitfeiernde im Kirchenschiff!
Für Kinder, Jugendliche und Personen in gesetzlicher Betreuung braucht es grundsätzli- che schriftliche Einverständniserklärungen (jederzeit, sogar während des Streams wider- rufbar!) oder Verträge (gelten längerfristig). Muster hierfür sind in der Anlage.
Die mitfeiernde Gemeinde muss über die Live-Übertragung aktuell informiert sein, z.B. durch Plakatständer am Eingang – Plätze außerhalb des Kamerafelds sind auszuweisen, die von Personen, die nicht im Bild sein möchten, vor Gottesdienstbeginn eingenommen werden können.
Und beachten Sie bitte: Bilder im Schwenk auf die Gemeinde mit hoher Identifizierbar- keit Einzelner und Nahaufnahmen, die Sie von Übertragungen großer Sender vielleicht kennen, sind im Stream einer Pfarrei nicht einfach zulässig; solche Streams fallen nicht unter Medien-/Senderprivilege und generell anzunehmendes „öffentliches Interesse“.
- **VG Musikedition:** Bis 31.12.2022 gilt die Vereinbarung des VDD: Liedtexte und -noten können ohne Genehmigungsantrag in den Live-Stream eines Gottesdienstes eingebun- den werden (z.B. als Einblendung), damit User aktiv mitfeiern können. Aber: Das Einstellen von Liedblättern (z.B. als pdf auf der Pfarrei-Website) ist hier nicht eingeschlossen, weil diese digitale Präsentation Drittnutzung ermöglicht. Für Texte und -noten in Liedblättern auf der Website, sofern sie noch nicht gemeinfrei sind, muss also die Genehmigung bei VG Musikedition eingeholt werden.
- **Verwendung von Zitaten:** Grundsätzlich ist jeder Gottesdienst öffentlich – bei Predigt oder Texten zur Besinnung sind stets die geltenden Zitations- und Urheberrechte zu beachten. Im digitalen Stream, insb. wenn Aufzeichnungen abrufbar bleiben, steigt die Überprüfbarkeit gesprochener Zitate oder von Texten Dritter!

Technik und Finanzen

- Bei technischen Fragen, z.B. Kamera, Laptop etc. unterstützt Sie gerne der Leiter der AV-Medienzentrale: Robert Flossmann, Tel.: 0821 / 3166-2250; E-Mail: robert.flossmann@bistum-augsburg.de
- Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Corona-bedingten zusätzlichen Heraus- forderungen unsere diözesane IT-Abteilung für Bedarfe zum Streaming, z.B. IT- Ausstattung, WLAN in der Kirche, bis auf weiteres nicht zur Verfügung stehen kann.

- Sonderzuschüsse des Bistums zur IT-Ausstattung der Kirchen oder Beschaffung von Übertragungstechnik für Gottesdienst-Streaming sind derzeit nicht möglich; auch im Blick auf die schon für den Doppelhaushalt 2021/22 unabdingbaren Sparmaßnahmen.

Meldung und Auskünfte

Schon in seiner Mail vom 20.03.2020 hat der Ständige Vertreter des Diözesanadministrators auf die Verpflichtung hingewiesen, das Streamen von Gottesdiensten dem Bistum vorab mitzuteilen.

Danke allen, die dies getan haben – und die Bitte an diejenigen, die es übersehen haben oder sich neu dafür entscheiden, dies zu tun. So können Sie auch über sich ändernde rechtliche Bedingungen u.ä. aktuell informiert werden.

Bitte geben Sie diese Nachricht an die Rundfunkbeauftragte des Bistums.

Sie gibt auch Auskünfte und Rat zu Ihren Fragen rund um Streaming:

Frau Maria-Anna Immerz, Tel.: 0821 / 3166-8211;

E-Mail: sekretariat.immerz@bistum-augsburg.de

Herzlich darf ich Sie bitten:

Wägen Sie sorgsam ab – entscheiden Sie gemeinsam im Pastoralrat und Pfarrgemeinderat. Die rechtliche und finanzielle Verantwortung bleibt bei Ihrer Kirchenstiftung.

Und setzen Sie Akzente: Ein guter Stream eines besonderen Gottesdienstes oder verschiedene liturgisch-katechetische Formate, auch mal für Kinder, können oft stärker wirken. Und in Zeiten, wo Viele übersättigt sind von Homeschooling, Homeoffice und Videokonferenzen sind kreative Gottesdienstangebote „analog“, zu denen Bischof Bertram ausdrücklich eingeladen hat, allemal ein Schatz!

Freundlich grüßt Sie

DIÖZESANBEAUFTRAGTE FÜR DEN
ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN
UND PRIVATEN RUNDfunk



Maria-Anna Immerz

Anlagen: Vorschlag Plakat
 Muster Einverständniserklärung
 Muster Vertrag